

## Ankunft II

30.11.2012, 07:53 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *Emerson Gallery Berlin*

---



Lorant Szarthmary, Fotografie

### Die Ankunft II

Inge Mahn, Antje Neppach, Pawel Polus, Lorant Szathmary, Frank Tornow

24.11.2012–02.02.2013

Di–Fr 14–19, Sa 12–16 Uhr

vom 23.12.2012 bis 2.1.2013 ist eine Besichtigung nur nach Vereinbarung möglich!

Zum Abschluß des Jahres präsentiert die Emerson Gallery fünf Künstlerinnen und Künstler aus drei Ländern mit Fotografie, Konzeptkunst und Malerei.

Bereits 2005 hatten wir eine Jahresendausstellung unter das Motto „Ankunft“ gestellt, so dass wir nun „Ankunft II“ avisieren. Ankunft bedeutet immer auch eine Zäsur. Die hoffnungsvolle oder auch angsterfüllte Ausschau auf das, was da kommen wird, kann mit freudigen Erwartungen einerseits oder mit Befürchtungen verbunden sein. Ankunft kann aber auch als christliches Motiv gelesen werden, wie wir es 2005 formulierten: „Das Wort ‚Ankunft‘, vom lateinischen ‚adventus, Advent‘, markiert den Beginn des christlichen Jahreskreises mit der Vorbereitung auf Weihnachten, auf das Fest der Geburt Christi. Ursprünglich entsprach der Begriff ‚Advent‘ dem griechischen Wort ‚epiphaneia‘ (Erscheinung, Offenbarung) und bezog sich auf die Ankunft der Gottheit im Tempel oder den Besuch eines Königs. Kunstrichtungen sind mal in und dann wieder out, nur um später wieder neu entdeckt zu werden. EGB schert sich nicht darum und zeigt sowohl Malerei, die unzählbar oft für tot erklärt wurde, nur um in den letzten Jahren wieder eine starke Beachtung zu erfahren. Ähnliches gilt für die Konzeptkunst, die sich erneuter Anerkennung freut.

Die analogen Fotografien des in Rumänien geborenen und seit langem in Berlin lebenden Lorant Szathmary mit nächtlich illuminierten aber menschenleeren Szenen wirken malerisch und rätselhaft zugleich. Das Licht wird auch in der gezeigten Arbeit der einflussreichen und seit Jahrzehnten in Berlin wirkenden Konzeptkünstlerin Inge Mahn eine entscheidende Rolle spielen. Der junge polnische Konzeptkünstler Pawel Polus fügt der Ausstellung Arbeiten mit intellektuellem Witz hinzu, und zeigt Schlösser und Schlüssel, die uns absurderweise keinen Zugang zu Antworten gewähren, sondern neue Fragen aufwerfen. Die Malerei wird von den beiden ebenfalls in Berlin lebenden deutschen Künstlern Antje Neppach und Frank Tornow vertreten. Neppach widmet sich den Körpern von Vögeln in ihrem eigen

Malgestus mit dicken Farbauftrag, während Tornow sich mit dem Ritus des Malens beschäftigt und tradierte Motive in einen neuen Kontext stellt.

Wir bedanken uns bei The Corporate Supporters Program.

## **Portrait**

### Galerieporträt

Mit der EMERSON Gallery Berlin (EGB) eröffnete im Herbst 2003 ein neuer Schauraum im Galerienviertel „MitteNord“. 2011 bezog die Galerie neue Räume direkt am Spreeufer und in unmittelbarer Nähe zum Reichstag. Die EMERSON Gallery Berlin präsentiert zeitgenössische Kunst und stellt insbesondere gesellschaftsbezogene Positionen zur Diskussion, ohne medienspezifisch ausgerichtet zu sein.

Das Profil der Galerie des aus New York stammenden Inhabers Russell Radzinski richtet den Fokus auf Standpunkte zur Gesellschaft, die im Werk der vertretenen Künstler – neben einer starken künstlerischen Sprache – in unterschiedlichem Maße zu erkennen sind.

Einen wichtigen Standpunkt zur Gesellschaft stellt das Editions-konzept dar. Begleitend zu den regulären Ausstellungen entsteht jeweils eine Edition mit einer Auflage von bis zu 50 Exemplaren mit einem Preis von max. 400 Euro. Dadurch bieten wir auch neuen oder jungen Sammlern die Möglichkeit, anspruchsvolle Kunst zu einem moderaten Preis zu erwerben und die Auseinandersetzung mit Kunst im eigenen Umfeld zu fördern. Ferner bietet die Galerie mit den kürzeren Intermezzo-Ausstellungen (7 bis 14-tägig) jungen und bisher unbekanntem Künstlern mitunter erstmalig ein öffentliches Forum. Diese Präsentationen finden bis zu vier Mal im Jahr zwischen den regulären Ausstellungen statt und werden in Katalogheften publiziert.

Das kulturelle Rahmen- und Veranstaltungsprogramm vertieft den Dialog mit dem Publikum und dient der Erörterung von Fragen, die durch die präsentierte Kunst aufgeworfen werden. Durch Podiumsgespräche, Performances oder Lesungen beispielsweise regen wir Gespräche zwischen Künstlern, Kunstliebhabern, Wissenschaftlern, Geschäftsleuten und Politikern an. Diesem Zweck dient auch das jährlich stattfindende Sommerfest internationaler Kunst mit wechselndem Länderschwerpunkt. Es ermöglicht einen intensiveren Einblick in das aktuelle internationale Kunstgeschehen, auch in den Bereichen Darstellende Kunst oder Musik.

Nicht zuletzt: Als Exklusivanbieter des Corporate Supporters Program (CSP) spricht EGB die Wirtschaft an und ermöglicht eine fruchtbare Zusammenarbeit und Wechselbeziehung zwischen Wirtschaft und Kultur.

Die Galerie ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Galerien e. V.

Künstler der Galerie sind Steingrímur Eyfjörð, Thomas Gentner, Rolf Giegold, Ingrid Göttlicher, John Haney, Jaroslaw Kozłowski, Ae Hee Lee, Colette Murphy, Leonard Nimoy, Antje Neppach, Ann Noël, Benjamin Patterson, Pawel Polus, Heike Ruschmeyer, Ellen Sylvarnes, Frank Tornow, Emmett Williams

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/683134/Ankunft-II.html>